



Case Study: Kärntner Sparkasse in Klagenfurt

Sanierung eines historischen Wahrzeichens mit RÖFIX Kalkputzsystem

» ANSPRUCHSVOLLE GEBÄUDE-
SANIERUNG UNTER ERHALT
DER HISTORISCHEN SUBSTANZ



PASSENDE LÖSUNGEN FÜR
HISTORISCHE BAUSUBSTANZ

CASE STUDY: KÄRNTNER SPARKASSE IN KLAGENFURT

Mineralische Baustoffe verbinden
Denkmalschutz und moderne Nutzung

Mit viel Feingefühl und einem zukunftsfähigen Nutzungskonzept wurde die geschichtsträchtige Bankfiliale saniert. Nach über zwei Jahren Bauzeit verbindet das Gebäude historische Architektur mit moderner Nutzung und lädt zum Verweilen ein.



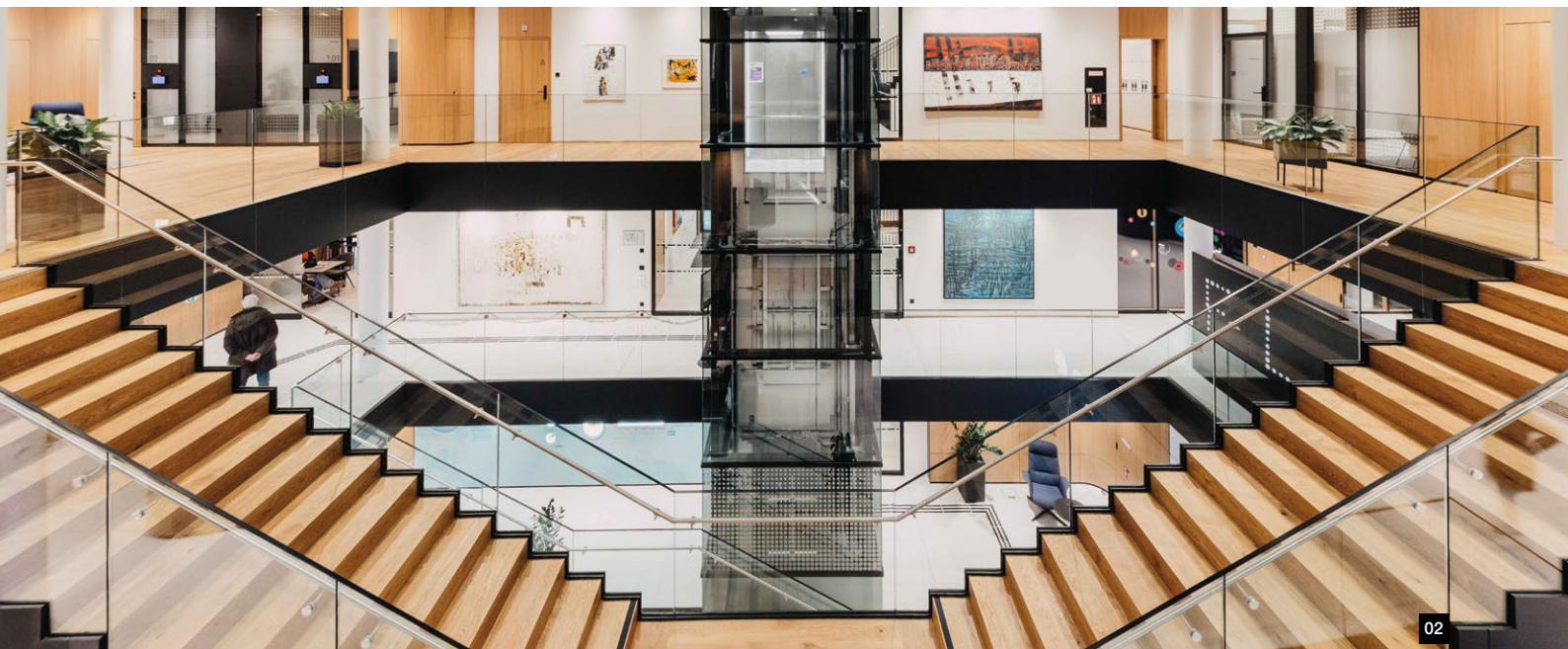
RESPEKTVOLLE SANIERUNG MIT MINERALISCHEN BAUSTOFFEN

Das Hauptgebäude der Kärntner Sparkasse zählt zu den prägendsten Bauwerken der Klagenfurter Innenstadt. Seine Geschichte reicht über 500 Jahre zurück, in denen sich das Gebäude vom Bürgerhaus zur Sparkassenzentrale wandelte. Die lange Nutzung hinterließ deutliche Spuren, die eine Sanierung notwendig machten.

Ziel des Projekts war eine behutsame Erneuerung der denkmalgeschützten Substanz. Gleichzeitig sollte ein offener, barrierefreier Raum entstehen, der Menschen zum Verweilen einlädt. Neben modernen Beratungsflächen umfasst das neue Nutzungskonzept Gastronomie, Veranstaltungsräume, Platz für Finanzbildung sowie Arbeitsplätze für rund 195 Mitarbeitende.

Spezielle Anforderungen für RÖFIX

Die Sanierung stellte hohe Anforderungen an Planung, Materialauswahl und Ausführung. Im Zuge der Umbauarbeiten wurde das Gebäude vollständig entkernt, während die historischen Außenwände erhalten bleiben mussten. Zur Stabilisierung wurden diese temporär mit Stahlträgern gesichert. Hinzu kam eine ausgesprochen heterogene Bausubstanz. Putzgründe aus unterschiedlichen Epochen – von altem Steinmauerwerk über Ziegel bis hin zu Beton und Stahl – trafen aufeinander. Zentrale Herausforderung war die Minimierung von Rissbildung, ohne Beeinträchtigung der denkmalgeschützten Optik. Zusätzlich mussten die Fensterlaibungen aus technischen Gründen gedämmt werden.



02

Auch die Logistik erforderte eine sorgfältige Planung. Aufgrund der Innenstadtlage standen nur begrenzte Lagerflächen zur Verfügung, eine Siloversorgung war nicht möglich. Sämtliche Produkte wurden als Sackware angeliefert. Geregelt Lieferzeiten, Vorbestellungen und eine enge Abstimmung mit Bauleitung und Verarbeiter waren entscheidend für einen reibungslosen Ablauf.

Ausführung und Nutzen der RÖFIX Systeme

Gemeinsam mit dem Bauherrn, dem Planungsteam und dem Bundesdenkmalamt entwickelte RÖFIX ein maßgeschneidertes Sanierungskonzept auf Basis eines hochwertigen Hydraulkalk-Putzsystems. Ziel war es, die historische Anmutung der Fassade zu bewahren und gleichzeitig die Anforderungen an Dauerhaftigkeit, Spannungsarmut und Nachhaltigkeit zu erfüllen.

Die Fassade im Erdgeschoss wurde mit einem mehrlagigen Putzaufbau überarbeitet. An kritischen Stellen kam ergänzend Streckmetall zum Einsatz, um mögliche Rissbildung zu minimieren. RÖFIX 675 sorgt als Vorspritzmörtel für optimale Haftung und ein gleichmäßiges Saugverhalten des Untergrunds. Als Unterputz kamen RÖFIX 695 und RÖFIX 696 zum Einsatz. Die mineralischen Hydraulkalkputze sind bestens für die Sanierung historischer Bausubstanz geeignet und zeichnen sich durch hohe Witterungsbeständigkeit sowie spannungsarme Erhärtung aus. Die Endbeschichtung erfolgte mit dem mineralischen Feinabrieb RÖFIX 380.

In den Fensterlaibungen setzte RÖFIX auf den Kalk-Wärmedämmputz 267 CalceClima® Thermo, ergänzt durch RÖFIX Renoplus® und RÖFIX P50 Armierungsgewebe. Diese Lösung ermöglichte die notwendige Dämmung bei gleichzeitig hoher Diffusionsoffenheit und optimaler Kompatibilität mit dem historischen Kalkputzsystem.



» Das Projekt erforderte ein hohes Maß an Erfahrung und Kommunikation. Mit RÖFIX hatten wir einen zuverlässigen Partner für die hochwertige und denkmalgerechte Umsetzung.

Gerhard Trügler, Kollitsch-Bau GmbH

Vor Ort unterstützten RÖFIX Anwendungstechniker das ausführende Team maschinenseitig und standen während der gesamten Bauphase beratend zur Seite. Auch Sanierungsexperte Michael Paul begleitete das Bauvorhaben von der Sanierungsempfehlung bis zur Bauabnahme.

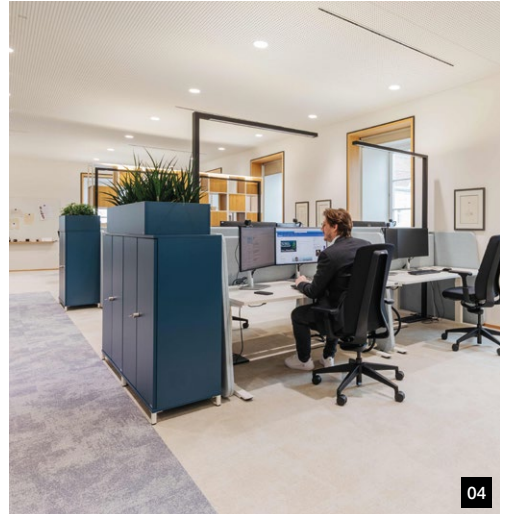


» Der Erhalt historischer Gebäude ist eine verantwortungsvolle Aufgabe. Mit einfachen Mitteln wurde früher Großartiges geschaffen. Wenn wir heute solche Gebäude sanieren, ist Respekt vor der Substanz entscheidend. Deshalb braucht es mineralische Lösungen, die mit der historischen Substanz harmonieren.

Michael Paul, RÖFIX AG

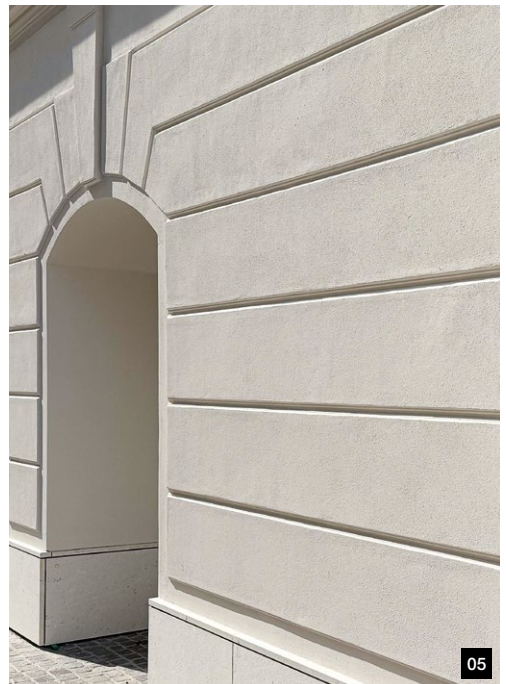


03



04

01 Historische Substanz und zeitgemäße Nutzung ergänzen sich zu einem lebendigen Gesamtkonzept 02 Durch die vollständige Entkernung des Gebäudes entstand eine neue Raumstruktur 03 Offen gestaltete Aufenthaltsbereiche laden zum Verweilen ein 04 Die modernen Büros bieten Platz für fast 200 Mitarbeitende und unterstreichen das zukunftsorientierte Nutzungskonzept 05 Ein abgestimmtes Sanierungskonzept sichert den Erhalt der historischen Fassadenoptik



05

PROJEKTDATEN

Ausführungsjahre	2023–2025
Bauherr/Auftraggeber:	Kärntner Sparkasse AG
Architekt/Planer	WINKLER+RUCK ARCHITEKTEN ZT GMBH, Čertov Architects
Verarbeiter	Kollitsch-Bau GmbH
Bauleitung	Kollitsch-Bau GmbH

BEI DIESEM PROJEKT VERWENDETE PRODUKTE (AUSZUG)



- RÖFIX 675 Hydraulkalk-Vorspritzmörtel
- RÖFIX 695 Hydraulkalk-Renovierputz
- RÖFIX 696 Hydraulkalk-Maschinenputz
- RÖFIX 380 Hydraulkalk-Feinabrieb



- 267 CalceClima® Thermo Kalk-Wärmedämmputz
- RÖFIX Renoplus® Universeller Renovier- und Ausgleichsputz
- RÖFIX P50 Armierungsgewebe

Österreich

RÖFIX AG
A-6832 Röthis
Tel. +43 5522 41646-0
office.roethis@roefix.com

RÖFIX AG
A-6170 Zirl
Tel. +43 5238 510
office.zirl@roefix.com

RÖFIX AG
A-9500 Villach
Tel. +43 4242 29472
office.villach@roefix.com

RÖFIX AG
A-8401 Kalsdorf
Tel. +43 3135 56160
office.kalsdorf@roefix.com

RÖFIX AG
A-4063 Hörsching
Tel. +43 7221 72655-0
office.hoersching@roefix.com

RÖFIX AG
A-2326 Maria Lanzendorf
Tel. +43 2236 677966
office.maria-lanzendorf@roefix.com

roefix.com

FOL_039.RAT.GER.V1.06/26 © RÖFIX AG, Druck- und Satzfehler, Farbabweichungen sowie Maß- und technische Änderungen vorbehalten. Bildquellen: Daniel Waschmig Photography & Kärntner Sparkasse

